

Modulhandbuch

für das Studienfach **Chinesisch**

im Rahmen des Studiengangs **Master of Education**

[Stand: 21.06.2020]

Studienberatung

Ansprechpartner:

Rüdiger Breuer, Ph. D.

Fakultät für Ostasienwissenschaften

Sektion Sprache und Literatur Chinas

Universitätsstraße 134, Etage 3, Raum 21

Tel.: +49 (0)234 32-28253

E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

Sprechstunde: Dienstag, 10:00–12:00 Uhr (Terminvereinbarung empfohlen)

Dr. Breuer leistet Hilfestellung bei sämtlichen generellen Fragen zum Studienverlauf. Er ist auch zuständig bei Problemen der Notenabbildung in CampusOffice sowie die Anerkennung von an anderen (deutschen oder ausländischen) Universitäten erworbenen Leistungsnachweisen.

Studierende in besonderen Lebenslagen sowie Studierende mit Behinderung werden gebeten, frühzeitig ein Gespräch zu vereinbaren, um Möglichkeiten eines Nachteilsausgleich zu besprechen und organisieren. Auch für Studierende mit Kind oder pflegebedürftigen Angehörigen werden, passend zur jeweiligen Situation, Härtefallregelungen entwickelt und umgesetzt.

Wichtige Links

Fakultät für Ostasienwissenschaften: www.ruhr-uni-bochum.de/oaw
Sektion Sprache und Literatur Chinas: www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/slc
Studienfachberater M.Ed. Chinesisch: www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/slc/breuer
Professional School of Education: www.pse.ruhr-uni-bochum.de
Vorlesungsverzeichnis: vvz.ruhr-uni-bochum.de
eCampus (Notenverwaltungssystem): www.ruhr-uni-bochum.de/ecampus/ecampus-webclient

Modulaufbau

Die einzelnen Lehrveranstaltungen des Master-of-Education-Programms sind zu Studieneinheiten, sogenannten Modulen, zusammengefasst, die der inhaltlichen Strukturierung und Transparenz des Studiums dienen und sich über ein bis zwei Semester erstrecken. Die jeweils angebotenen Einzelveranstaltungen sind detailliert im universitären Vorlesungsverzeichnis beschrieben und können über das Notenverwaltungssystem eCampus gebucht und verwaltet werden.

Für ordentlich absolvierte Veranstaltungen werden Leistungspunkte (*credits*, CP) vergeben. Pro CP ist mit einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden zu rechnen, der sich aus der Zeit der Anwesenheit in der Veranstaltung, aus der Dauer der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und den zeitlichen Aufwand für mündliche oder schriftliche Studienleistungen (Präsentationen, Erstellen von Texten, Klausuren usw.) zusammensetzt.

Die Veranstaltungsdauer wird in Semesterwochenstunden (SWS) berechnet, wobei 1 SWS ca. 45 Zeitminuten pro Woche über die Dauer der Vorlesungszeit entspricht. So wird bspw. eine Veranstaltung von 2 SWS im Umfang von ca. 90 Minuten wöchentlich angeboten. Lehrveranstaltungen mit einer Kontaktzeit von 4 SWS und mehr werden i. d. R. nicht am Stück, sondern verteilt auf zwei oder mehr Unterrichtseinheiten pro Woche angeboten.

Das Master-of-Education-Studium im Fach Chinesisch besteht aus den vier Modulen ‚Sprachausbildung‘, ‚Fachwissenschaft‘, ‚Fachdidaktik‘ und ‚Praxissemester‘. Über die Inhalte, Lernergebnisse, Lehr- und Prüfungsformen, Teilnahmevoraussetzungen und andere Aspekte der einzelnen Module informieren die Modulbeschreibungen weiter unten.

Prüfungsformen

Im Master-of-Education-Programm Chinesisch sind die folgenden Leistungen als Modulprüfungen zu erbringen:

- Klausur im Umfang von 90 Minuten im Modul Sprachausbildung (= 30 % der Fachnote)
- Hausarbeit von 15–18 Seiten Länge im Modul Fachwissenschaft (= 20 % der Fachnote)
- Mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten im Modul Fachdidaktik (= 30 % der Fachnote)
- Projektbericht von 10–15 Seiten Länge im Modul Praxissemester (= 20 % der Fachnote).

Wollen Studierende ihre Master-Arbeit im Fach Chinesisch schreiben, kann diese nur in deutscher Sprache abgefasst werden. Sie kann nicht als Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Anmeldung zur Master-Arbeit ist möglich, sobald 15 CP im Fachstudium und das Praxissemester absolviert worden sind.

— Modulübersicht —

Module und Moduleile		CP
C-L1 Sprachausbildung		6
	Modernes Chinesisch VII <i>oder</i> VIII	4
	Modulprüfung (schriftliche Prüfung)	–
C-L2 Fachwissenschaft		8
	Seminar Vormodernes China	3
	Seminar Modernes China	3
	Modulprüfung (Hausarbeit)	2
C-L3 Fachdidaktik		10
	Grundlagen der chinesischen Fachdidaktik I	5
	Grundlagen der chinesischen Fachdidaktik II	5
	Modulprüfung (mündliche Prüfung)	–
C-L4 Praxissemester		7
	Vorbereitung Praxissemester	3
	Begleitung Praxissemester	3
	Modulprüfung (Projektbericht)	1
Abschlussmodul Masterarbeit [nach Wahl im Fach Chinesisch]		[17]

— Beispiel für einen idealtypischen Studienverlauf —

Sem.	Moduleile	CP
1.	Modul ‚Sprachausbildung‘ [C-L1] [ggf. auch im 2.–4. Fachsemester]	6
	Seminar Vormodernes China [C-L2] [ggf. auch im 2.–4. Fachsemester]	3
	Grundlagen der chinesischen Fachdidaktik I [C-L3]	5
	<i>Module und Moduleile des 2. Fachs und der Bildungswissenschaft</i>	16
2.	Seminar Modernes China [C-L2] [ggf. auch im 1., 3. oder 4. Fachsemester]	3
	Modulprüfung zum Modul ‚Fachwissenschaft‘ [C-L2] [ggf. auch im 1., 3. bzw. 4. FS]	2
	Grundlagen der chinesischen Fachdidaktik II [C-L3] und Modulprüfung [C-L3]	5
	Vorbereitung Praxissemester [C-L4]	3
	<i>Module und Moduleile des 2. Fachs und der Bildungswissenschaft</i>	17
3.	<i>Praxissemester: Schulpraktischer Teil</i>	13
	Begleitung Praxissemester [C-L4]	3
	Modulprüfung zum Modul ‚Praxissemester‘ [C-L4] [ggf. auch im 4. Fachsemester]	1
	<i>Module und Moduleile des 2. Fachs und der Bildungswissenschaft</i>	13
4.	<i>ggf. Masterarbeit</i>	17
	<i>Module und Moduleile des 2. Fachs und der Bildungswissenschaft</i>	13

— Modulbeschreibungen —

Sprachausbildung				
Kennnummer C-LI	Workload (CP) 180 h (6 CP)	Studiensemester 1. oder 2. Semester	Häufigkeit jeweils WS bzw. SS	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Chinesisch VII <i>oder</i>		4 SWS / 45 h	135 h	5-15
Modernes Chinesisch VIII		4 SWS / 42 h	138 h	5-15
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende, die das Modul erfolgreich abgeschlossen haben,				
<ul style="list-style-type: none"> • haben ihre bereits im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen im modernen Chinesisch um Teilbereiche entsprechend der Kompetenzstufe C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens ausgebaut • haben ihre kommunikative Kompetenz im modernen Chinesisch auf passiver (Hör- und Leseverstehen) wie auch aktiver Seite (Aufsätze, Diskussionen, Übersetzungen, Referate) ausgebaut • sind in der Lage, sich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu studien- und berufsbezogenen Themen im Rahmen eines thematisch erweiterten Grundwortschatzes zu äußern • haben ihre Kompetenzen im Umgang mit originalsprachigen Fachtexten und Hilfsmitteln wie einschlägigen Lexika erweitert • können Informationen, Erfahrungen und Meinungen zu einem vorgegebenen allgemein- bzw. fachsprachlichen Thema schriftlich oder mündlich wiedergeben sowie Texte mit leicht gehobenem Schwierigkeitsgrad selbst verfassen. 				
Inhalte				
Das Modul C-LI Sprachausbildung dient speziell der Verbesserung des Hör- und Leseverstehens und des mündlichen Ausdrucks in Form von Konversationstraining sowie der schriftlichen Kommunikation auf fortgeschrittenem Niveau im Alltagssprachlichen Chinesisch (inkl. chinesische Filme, Verfassen kurzer Erzählungen, Hörverstehen von Politikerreden o. ä.) bzw. im fachsprachlichen Chinesisch (inkl. Training für akademische Vorträge, Verfassen kurzer wissenschaftlicher Texte, Hörverstehen von im Internet gestreamten Vorlesungen chinesischer Professoren o. ä.). Aspekte und Fragen der Digitalisierung werden in angemessener Form berücksichtigt.				
Lehrformen				
Integrative Übungen mit Erklärungen zu Grammatik, Wortschatz, Stil und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.				
Teilnahmevoraussetzungen				
Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits fortgeschrittene Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls CS-3 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe‘ erworben haben (siehe Modulhandbuch für das Bachelor-Fach Sinologie). Im Regelfall ist der Nachweis bereits durch die Zulassung zum Master-Studienfach erbracht. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul C-LI ‚Sprachausbildung‘ vermittelte Niveau hinausgehen, sind zu diesem Modul nicht zugelassen.				
Prüfungsformen				
Das Modul C-LI ‚Sprachausbildung‘ wird mit einer schriftlichen Prüfung (Klausur) von 90 Minuten abgeschlossen. Jeweils zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.				
Voraussetzungen für die Vergabe von credits				
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, ggf. Anfertigen von schriftlichen Aufsätzen, Bearbeitung schriftlicher Übungen, erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung.				

Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) —
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul C-L1 geht zu 30 % in die Fachnote ein.
Modulbeauftragter Breuer
Sonstige Informationen Die Veranstaltung <i>Modernes Chinesisch VII</i> wird in jedem Wintersemester angeboten, die Veranstaltung <i>Modernes Chinesisch VIII</i> in jedem Sommersemester. Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt.

Fachwissenschaft				
Kennnummer	Workload (CP)	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
C-L2	240 h (8 CP)	1.–2. Semester	jedes Semester	1–2 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
a) Seminar Vormodernes China		2 SWS / 22 h	68 h	5–20
b) Seminar Modernes China		2 SWS / 22 h	68 h	5–20
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende, die das Modul erfolgreich abgeschlossen haben,				
<ul style="list-style-type: none"> haben sich Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches Sinologie an und entwickeln einen Habitus des forschenden Lernens angeeignet haben vertiefte Erfahrung im Umgang mit westlichen wie auch vor allem chinesischsprachigen Primärquellen und einschlägiger Sekundärliteratur gewonnen, wobei moderne wie vormoderne Sprachstufen berücksichtigt werden können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in Teilgebieten wie Sprach-, Literatur-, Geschichts- und Kulturwissenschaft zugreifen leisten selbstständige Recherche auf Grundlage herkömmlicher Hilfsmittel in gedruckter Form, aber auch unter Nutzung neuer Informationsmedien (bibliographische und sonstige Datenbanken, elektronische Fachlexika, Onlinefassungen von Texteditionen usw.). 				
Inhalte				
Die Seminare dieses Moduls gelten ausgewählten, relativ eng umrissenen Themen aus den Bereichen chinesische Literatur, Geschichte, Sprache oder Philosophie und dienen der Vertiefung von länderspezifischem Wissen und der Förderung interkultureller Analysekompetenz. Die Zuordnung von Veranstaltungen zum Typ ‚Vormodern‘ bzw. ‚Modern‘ richtet sich dabei in erster Linie nach der historischen oder systematischen Bedeutung und der Sprachstufe der zu behandelnden Texte; übergreifende Bezüge zum modernen bzw. vormodernen China sind nicht ausgeschlossen. Durch die Veranstaltungen und die Hausarbeit, die in thematischer Anlehnung an eines der beiden Seminare zu verfassen ist, werden die Studierenden an die selbstständige Erschließung moderner und vormoderner chinesischer Primärquellen herangeführt.				
Lehrformen				
Seminare mit moderierten, interaktiven Diskussionen, Referaten, Lektüre und Analyse chinesischer Texte sowie kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur.				
Teilnahmevoraussetzungen				
Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits ein fortgeschrittenes Niveau in der modernen chinesischen Standardsprache und im Klassischen Chinesisch erreicht haben und grundlegende Fakten- und Methodenkenntnisse in den thematischen Teilbereichen Sprachwissenschaft des Chinesischen sowie Literatur, Geschichte, Philosophie bzw. Religionen Chinas besitzen, wie sie im Bachelor-Studiengang Sinologie vermittelt wurden. Im Regelfall ist der Nachweis bereits durch die Zulassung zum Master-Studium erbracht.				
Prüfungsformen				
Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 15–18 Seiten Länge zur Thematik einer der beiden Teilveranstaltungen (Bearbeitungszeit: sechs Wochen)				

<p>Voraussetzungen für die Vergabe von credits</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Erarbeitung der Textgrundlage und des Forschungsstands, Referate, Rezensionen und/oder andere mündliche oder schriftliche Beiträge. In thematischer Anlehnung an eines der beiden Seminare ist eine Hausarbeit anzufertigen.</p>
<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>—</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Note für das Modul C-L2 geht zu 20 % in die Fachnote ein.</p>
<p>Modulbeauftragter</p> <p>Breuer</p>
<p>Sonstige Informationen</p> <p>Kontinuierliches Angebot von mindestens einem Seminar eines jeden Typs pro Semester. Im Regelfall stehen für jedes Semester zwei oder mehr Seminare aus verschiedenen thematischen Teilbereichen zur Auswahl.</p>

Fachdidaktik				
Kennnummer	Workload (CP)	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
C-L3	300 h (10 CP)	1.–2. Semester	jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
a) Grundlagen der chinesischen Fachdidaktik I		2 SWS / 23 h	127 h	5–10
b) Grundlagen der chinesischen Fachdidaktik II		2 SWS / 21 h	129 h	5–10
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende, die das Modul erfolgreich abgeschlossen haben,				
<ul style="list-style-type: none"> • haben fachwissenschaftliche Inhaltsbereiche in unterrichtspraktische Lernarrangements transformiert und erste Hypothesen bezüglich der Rolle als Lehrer/in und der Anforderungen in diesem Fach gebildet • haben sich einen umfassenden Einblick in die historische und aktuelle Fremdsprachendidaktik und reflektieren die Relevanz der Theorien für den Chinesischunterricht erarbeitet • können Ergebnisse von Unterrichtsforschung anderer Fremdsprachen analysieren, in Bezug auf den Chinesischunterricht interpretieren und in eigene Konzepte überführen • haben verschiedene Lerntheorien sowie verschiedene Lerntypen miteinander verglichen, um diagnostische Fähigkeiten und Beurteilungskriterien für Lernfortschritte und erbrachte Leistungen anzulegen • haben sich ein breites Spektrum von Unterrichtsmethoden angeeignet, um fachgerecht und situativ angemessen kompetenzorientierten Unterricht zu planen und zu gestalten • haben Konzepte und Methoden zur individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen analysiert und entwickelt und die Qualität des eigenen Lehrens überprüft • sind vertraut mit curricularen Vorgaben, den Bildungsstandards für Fremdsprachen und den Standards des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. 				
Inhalte				
<p>In diesem Modul lernen die Studierenden das noch junge Schulfach Chinesisch, seine Geschichte und Bedingungen kennen und erwerben Grundkenntnisse der allgemeinen Fremdsprachendidaktik und deren Bezugswissenschaften, die die Ausgangsbasis für eine Auseinandersetzung mit dem Konzept der Mehrsprachigkeit bildet. In Bezug auf das Fach Chinesisch werden verschiedene fachdidaktische Ansätze und Fachunterrichtsmethoden, ausgewählte fachdidaktische prozess- und produktorientierte Verfahren der Evaluation sowie fachgebietsbezogene Aspekte der Lehr-Lern-Forschung behandelt. Im Sinne der Lernerautonomie werden psycholinguistische Theorien und entsprechende didaktisch-methodische Prinzipien auf ihre Wirkung und Unterrichtseffizienz analysiert. Neben Ausführungen zur Bedingungsanalyse und didaktischen Analyse sowie zur Festlegung von Lernzielen und zur Konzeption des Lernarrangements kompetenzorientierten Unterrichts werden methodische und mediale Aspekte des Unterrichtsvorhabens unter Berücksichtigung fachdidaktischer</p>				

Prinzipien und Evaluationsmöglichkeiten erörtert sowie systematische Analysen von Unterrichtsmaterialien zur Fachthematik durchgeführt. Für den Unterricht in heterogenen Lerngruppen werden in der Auseinandersetzung mit inklusionsbezogenen Fragestellungen fachspezifische Kompetenzen vermittelt. Gegenstand des Moduls sind außerdem Fragen und Herausforderungen der Digitalisierung sowie die Auseinandersetzung mit außerschulischen Lernorten.
Lehrformen Seminare mit moderierten, interaktiven Diskussionen, Referaten, Gruppenarbeiten sowie kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur.
Teilnahmevoraussetzungen Keine besonderen Voraussetzungen.
Prüfungsformen Modulabschlussprüfung in Form einer 45-minütigen mündlichen Prüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von credits Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Erarbeitung des Forschungsstands, Referate, Gruppenarbeiten und/oder andere mündliche oder schriftliche Beiträge, erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) —
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul C-L3 geht zu 30 % in die Fachnote ein.
Modulbeauftragter Breuer
Sonstige Informationen Im Rahmen des Moduls erfolgt eine Auseinandersetzung mit Aspekten von Inklusion im Umfang von 2 CP.

Praxissemester				
Kennnummer	Workload (CP)	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
C-L4	210 h (7 CP)	2.-3. Semester	jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
a) Vorbereitung Praxissemester		2 SWS / 22 h	68 h	5-10
b) Begleitung Praxissemester		2 SWS / 22 h	68 h	5-10
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende, die das Modul erfolgreich abgeschlossen haben,				
<ul style="list-style-type: none"> • haben fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen verknüpft und Unterricht geplant und gestaltet • kennen die fachdidaktischen Besonderheiten des Chinesischen und berücksichtigen diese in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Unterricht • haben das Kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bezüglich Absprachen und Unterrichtsplanung gelernt • beherrschen die theoriegeleitete Analyse von Lehr- und Lernmaterialien • können Lern- und Arbeitsstrategien vermitteln und fördern und dabei auch moderne Informations- und Kommunikationstechnologien einsetzen • haben den erzieherischen Umgang mit heterogenen Lerngruppen gelernt und Konzepte zur Lernmotivation entwickelt • können die Lernausgangslage erkennen und die Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und anforderungsgerecht auswählen • kennen verschiedene Lehr- und Lernformen und können sie anwenden, um die Kompetenz zum kooperativen Lernen auszubauen • kennen die Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und deren Umsetzung im Unterricht 				

<ul style="list-style-type: none"> • können ihre eigene Unterrichtstätigkeit evaluieren und reflektieren • haben in der Schule gezielt ihr Wissen im Bereich „Diagnose und Förderung“ erprobt.
<p>Inhalte</p> <p>Im Rahmen des Praxissemesters führen die Studierenden ein forschungsnahes fachdidaktisches Unterrichts- bzw. Studienprojekt durch. In der Vorbereitungsveranstaltung des vorangehenden Semesters werden dazu Unterrichtskonzepte an Beispielen exemplarisch dargelegt und reflektiert sowie Lernziele und Unterrichtsreihen zu fachwissenschaftlichen Inhalten entwickelt. Dabei wird auch auf den Umgang mit modernen Medien in der Schule vorbereitet. Begleitend zum Praxissemester werden Lernziele und Unterrichtsreihen zu fachwissenschaftlichen Inhalten entwickelt, die in einem Projekt geplant, unterrichtet und anschließend evaluiert werden. Die Ergebnisse gehen in einen schriftlichen Projektbericht als Abschluss des Moduls ein. Für den Unterricht in heterogenen Lerngruppen werden in der Auseinandersetzung mit inklusionsbezogenen Fragestellungen in Vorbereitung und während der Praxisphase fachspezifische Kompetenzen vermittelt. Gegenstand des Moduls sind außerdem Fragen und Herausforderungen der Digitalisierung sowie die Auseinandersetzung mit außerschulischen Lernorten.</p>
<p>Lehrformen</p> <p>Seminare mit moderierten, interaktiven Diskussionen, Referaten zu forschungsorientierten Projektarbeiten, Gruppenarbeiten sowie kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur.</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss mindestens eines Grundlagenseminars.</p>
<p>Prüfungsformen</p> <p>Projektbericht von 10–15 Seiten Länge (Bearbeitungszeit: sechs Wochen)</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von <i>credits</i></p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Übernehmen von Referaten, Gruppenarbeiten und/oder anderen mündlichen oder schriftlichen Beiträgen, Einreichen eines Projektberichts, der mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wird.</p>
<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>—</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Note für das Modul C-L4 geht zu 20 % in die Fachnote ein.</p>
<p>Modulbeauftragter</p> <p>Breuer</p>
<p>Sonstige Informationen</p> <p>Im Rahmen des Moduls erfolgt eine Auseinandersetzung mit Aspekten von Inklusion im Umfang von 3 CP.</p>

Abschlussmodul Masterarbeit				
Kennnummer	Workload (CP)	Studiensemester	Häufigkeit	Dauer
AM	510 h (17 CP)	4. Semester	jedes Semester	3 (5) Monate
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
—		10 h	500 h	1
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende, die das Modul erfolgreich abgeschlossen haben,				
<ul style="list-style-type: none"> • können innerhalb einer vorgegebenen Frist eine anspruchsvolle Themenstellung im Fach Chinesisch eigenständig bearbeiten • können eine anspruchsvolle Themenstellung selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. 				
Inhalte				
Die Masterarbeit setzt sich intensiv mit einem fachspezifischen Thema auseinander, für das im Rahmen des M.Ed.-Studiums Grundlagen geschaffen wurden, und wendet dabei selbstständig ein Methodenspektrum an, das im M.Ed.-Studium vermittelt wurde.				

Lehrformen Selbstständige Erarbeitung mit Einzelbetreuung
Teilnahmevoraussetzungen Nachweis von mindestens 15 CP im Fach Chinesisch, Nachweis über das erfolgreiche Absolvieren des Praxissemesters, ggf. Nachweis über erfolgreich erbrachte Auflagen, sofern bei der Zulassung in das M.Ed.-Studium solche formuliert wurden.
Prüfungsformen Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, die den Umfang von 170.000 Zeichen inkl. Leerzeichen für den Text (ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Anhänge und Selbstständigkeitserklärung) nicht überschreiten soll. Sie wird in deutscher Sprache verfasst. Die Bearbeitungszeit nach Ausgabe des Themas beträgt drei Monate bei einer nicht empirischen Arbeit und fünf Monate im Falle einer empirischen Arbeit.
Voraussetzungen für die Vergabe von <i>credits</i> Bestehen der Masterarbeit mit einer Note von 4,0 oder besser.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) —
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für die Masterarbeit geht mit 25 % in die Gesamtnote des Master-of-Education-Studiums ein.
Modulbeauftragter Breuer
Hauptamtliche Lehrende Breuer, Du, Schwermann
Sonstige Informationen —